



Veranstaltungsort

**DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum
gemeinnützige GmbH**
Tagungszentrum
Torgauer Straße 116
04347 Leipzig



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, den 19. November 2019 unter www.leipziger-fachgespraeche.de an.

Ansprechpartner

Joana Klein (organisatorische Rückfragen)
Tel.: +49 (0)341 2434-752 | E-Mail: Joana.Klein@dbfz.de
Tino Barchmann (inhaltliche Rückfragen)
Tel.: +49 (0)341 2434-375 | E-Mail: Tino.Barchmann@dbfz.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- Euro. Diese beinhaltet Pausengetränke sowie -verpflegung und ist umsatzsteuerbefreit (§4 Abs. 22a UStG).

FÜHRUNG FORSCHUNGSBIOGASANLAGE

Im Vorfeld des Biogas-Fachgesprächs können die Teilnehmer die Forschungsbiogasanlage am DBFZ besichtigen. Die Führung beginnt 9:00 Uhr und bedarf einer verbindlichen Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

KOMMENDE FACHGESPRÄCHE

Biogas-Fachgespräch

„Bedarfsgerechte Gärrestaubsbringung – ein Miteinander von Praxis, Politik und Wissenschaft?“

5. Februar 2020 in Nossen, LfULG

Biogas-Fachgespräch (Praktikertag)

Biogasanlage Trebsen

11. März 2020

Weitere Informationen unter:

www.leipziger-fachgespraeche.de



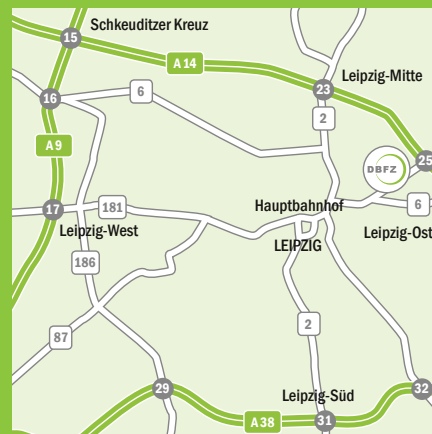
ANFAHRT:

Mit dem Zug: Ankunft Leipzig Hauptbahnhof; Straßenbahn Linie 3/3E (Richtung Taucha/Sommerfeld) bis Haltestelle Bautzner Straße; Straße überqueren, Parkplatz rechts liegen lassen, geradeaus durch das Eingangstor Nr. 116, nach ca. 100m links, der Eingang zum DBFZ befindet sich nach weiteren 60m auf der linken Seite.

Mit dem Auto: Über die Autobahn A 14; Abfahrt Leipzig Nord-Ost, Taucha; Richtung Leipzig; Richtung Zentrum, Innenstadt; nach bft Tankstelle befindet sich das DBFZ auf der linken Seite (siehe „... mit dem Zug“).

Mit der Straßenbahn: Linie 3/3E (Richtung Taucha/Sommerfeld); Haltestelle Bautzner Straße (siehe „... mit dem Zug“).

Hinweis: Parkplätze stehen auf dem Gelände des DBFZ zur Verfügung.



BIOGAS-FACHGESPRÄCH

Nutzungsoptionen und Handlungsempfehlungen für den Erhalt und den Ausbau der Gülle- und Gärrestnutzung in Biogasanlagen

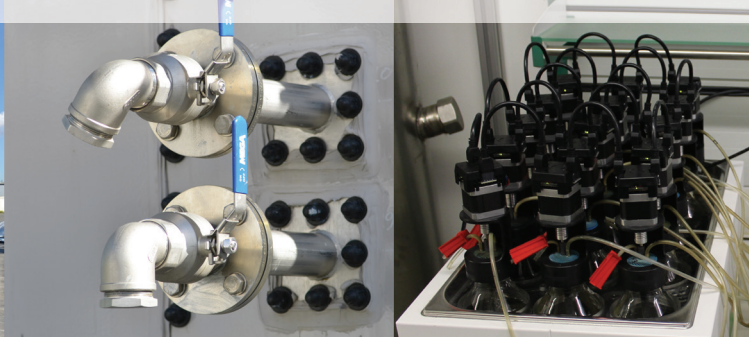
27. November 2019 | DBFZ Leipzig

In Kooperation mit:

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Fotos: DBFZ, Stefanie Bader, Jan Gutzeit, NQ-Anlagentechnik GmbH, Roland Hitzentlicher (Titel)



ZIELSTELLUNG

Für die Reduzierung der Emissionen in der Landwirtschaft spielt die Vergärung von Wirtschaftsdüngern in Biogasanlagen eine zentrale Rolle. Aktuell wird jedoch nur etwa ein Drittel der anfallenden Menge an Gülle und Festmist in Deutschland vergoren. Der Erhalt sowie der weitere Zubau von Biogasanlagen hierfür werden durch verschiedene rechtliche und insbesondere ökonomische Hemmnisse erschwert. In den nächsten Jahren werden viele Biogasanlagen das Ende ihrer 20-jährigen EEG-Vergütungsdauer bereits erreicht haben. Dies trifft besonders viele Anlagen, die überwiegend Gülle und Festmist einsetzen und damit schon heute einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten. Deren Betreiberinnen und Betreiber stehen vor der Frage, ob und wenn ja wie ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb ihrer güllebasierten Biogasanlage sichergestellt werden kann. Das DBFZ bearbeitet aktuelle Forschungsvorhaben (z. B. Hembio, Biogas2030, PEGGÜ, ChinaRes), in denen die Thematik der optimierten Nutzung von Gülle in Biogasanlagen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene betrachtet werden. In diesem Biogas-Fachgespräch soll thematisiert werden, welche Hemmnisse abgebaut und Anreize geschaffen werden müssten, um die technischen Potentiale zur Güllenutzung weiter zu heben und damit die Emissionen in der Landwirtschaft zu senken. Zudem wird die Wirtschaftlichkeit der Güllenutzung betrachtet und agrar- bzw. weitere förderpolitische Instrumente diskutiert.

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltungsreihe „Leipziger Fachgespräche“ findet mehrmals jährlich zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Sie dient dem wissenschaftlichen Austausch und der Vernetzung von Akteuren der Energiebranche, Wissenschaftlern und Anwendern. Vorhandenes Know-how und entwickelte Lösungsansätze werden aufgezeigt und zur Diskussion gebracht. Die „Leipziger Fachgespräche“ zum Thema Biogas richten sich an ein Fachpublikum, das sich mit den verschiedensten Aspekten der Energieerzeugung aus Biogas beschäftigt. Dazu zählen insbesondere landwirtschaftliche Unternehmen und Genossenschaften, die Biogasanlagen betreiben oder dies planen. Aber auch Mitarbeiter von Kommunen sowie der lebensmittelbe- und -verarbeitenden Industrie, bei denen eine Biogaserzeugung zur Lösung des Abfallproblems beitragen kann, sind angesprochen. Neben Herstellern von Biogasanlagen bzw. Anlagenkomponenten sind auch Händler und Planer von Biogasanlagen, Mitarbeiter von Forschungseinrichtungen, Ministerien, Behörden und Verbänden zum Leipziger Biogas-Fachgespräch eingeladen.

AGENDA

8:30 Uhr **Registrierung und Einlass**

9:00 Uhr **Optional:** Führung über die Forschungsbiogasanlage

STATUS QUO UND AGRAR- UND ENERGIEPOLITISCHE ANSÄTZE ZUR GÜLLENUTZUNG IN BIOGASANLAGEN

10:00 Uhr **Begrüßung**
Daniel Mayer, DBFZ

Einführung in das Tagungsprogramm
Tino Barchmann, DBFZ

10:10 Uhr **Status Quo der Güllenutzung und Handlungsoptionen zukünftiger Güllenutzung in Biogasanlagen**
Jaqueline Daniel-Gromke, DBFZ

10:30 Uhr **Klimaschutz und Wirtschaftsdüngermanagement**
Bernhard Osterburg, Thünen-Institut, Stabsstelle Klima

10:55 Uhr **Agrar- und energiepolitische Ansätze zur Güllenutzung aus Sicht des Fachverbandes Biogas**
Dr. Stefan Rauh, Fachverband Biogas e.V. (FvB)

11:20 Uhr **Aktueller Sachstand zur Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020**
Klaus Wallrabe, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

11:45 Uhr **KAFFEPAUSE**

12:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Strategieentwicklung zum Erhalt und zur Steigerung der Güllenutzung in Deutschland**
Moderation: Prof. Dr. Frank Scholwin
Teilnehmende: Frederike Balzer, UBA | Dr. Stefan Rauh, FvB | Klaus Wallrabe, LfULG | Dr. Gerd Reinhold, TLLLR | Univ.-Prof. Dr. Thomas Amon, ATB (angefragt) | Bernhard Osterburg, Thünen-Institut

13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

REGIONALE BETRACHTUNG DER GÜLLENUTZUNG

14:00 Uhr **Hemmnisse und Lösungsansätze zur optimierten Güllenutzung aus regionaler (Fokus Ostdeutschland) und überregionaler Sicht**
Dr. Gerd Reinhold, Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)

14:30 Uhr **Hemmnisse und Lösungsansätze zur optimierten Güllenutzung in Süddeutschland - Ergebnisse des Forschungsvorhabens REzAB**
Robert Wagner, C.A.R.M.E.N. e.V.

15:00 Uhr **Hemmnisse und Lösungsansätze zur optimierten Güllenutzung in Norddeutschland**
Jens Geveke, Betreiber der Biogasanlage Ihausen und stellv. Betreibersprecher FvB Weser-Ems

15:30 Uhr **KAFFEPAUSE**

TECHNISCHE UND ÖKONOMISCHE ANSÄTZE ZUR STEIGERUNG DER GÜLLENUTZUNG

15:45 Uhr **Nutzung von Gülle und landwirtschaftlichen Co-Substraten – technische Aspekte vom Stall zur Biogasanlage**
Prof. Dr. Walter Stinner, DBFZ

16:10 Uhr **Wirtschaftlichkeit und Handlungsoptionen von güllebasierten Biogasanlagen**
Dr. Peter Kornatz, DBFZ

16:35 Uhr **Zusammenfassung der Lösungsansätze und Priorisierung durch die Teilnehmenden**

16:50 Uhr **Verabschiedung**
Tino Barchmann, DBFZ

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**